

Leitbild der Sinnberg-Grundschule Bad Kissingen

I. Was macht uns als Sinnberg-Grundschulteam aus?

1. Wer gehört zu unserem Team?

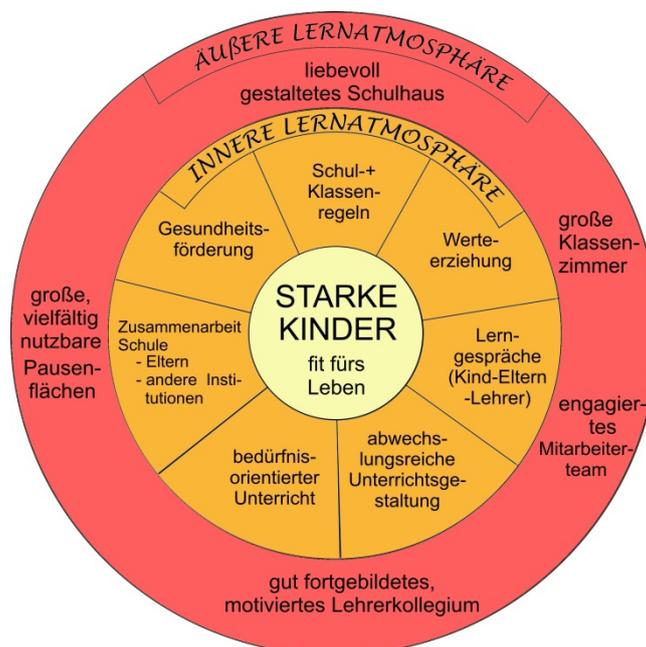
In unserer modernen, farbenfrohen und barrierefreien Grundschule arbeiten folgende Personen:

- die Rektorin
- die Konrektorin
- das Lehrerkollegium
- die Verwaltungsangestellte
- die Hauswartin
- der Hausmeister
- das Pausenverkaufsteam
- die europäische Freiwillige
- ein Team aus ehrenamtlichen Helfern des Elternbeirates und Fördervereins
- ehrenamtliche Helfer zur Förderung, sowie als Lesepatren
- für den Ganztagsbereich engagieren sich:
 - das Küchenteam,
 - das Team der Mittagsbetreuung

2. Was ist uns als Sinnberg-Grundschulteam wichtig?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt Kinder bei ihrem Heranwachsen zu lebensbejahenden, selbstständigen, selbstbewussten, dialogfähigen, toleranten, leistungsbereiten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten in einer wertschätzenden und angenehmen Schulatmosphäre zu unterstützen. Das soll auch durch unseren Leitspruch: „Starke Kinder, fit fürs Leben.“ deutlich werden.

Graphisch stellt sich unser Leitbild so dar:



II Was heißt das genau? Detaillierte Erklärung der Graphik

1. Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule, sowie der Schule und anderen Institutionen

a. Austausch zwischen Eltern und Lehrer durch

Elternabende, Lernentwicklungsgesprächen, Informationsschreiben, Informationsveranstaltungen z.B. zum Schuleintritt, zum Übertritt an eine weiterführende Schule oder zu speziellen Themen wie Memotechniken, usw.

• Gemeinsames Suchen nach Lösungen

Kinder mit besonderen Begabungen, Lern- sowie Verhaltensschwierigkeiten oder körperlichen Beeinträchtigungen werden bei uns geförderter und gefordert. In Absprache mit den Eltern werden in Kooperation mit speziellen Fachkräften, wie z.B. der Beratungslehrerin, Schulpsychologin oder dem MSD (= mobiler, sozialer Dienst) nach individuellen Lösungswegen gesucht. In erzieherischen Fragen können Eltern über das externe Erziehungstraining „kissp@d“ Unterstützung finden.

• Aktive Beteiligung der Eltern am Schulleben

z.B. bei Schulfesten, Projekten, speziellen Unterrichtsthemen oder Unterrichtsgängen.

b. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- mit der Musikschule durch die Bläserklasse oder WIM

- mit den Kindergärten z.B. durch gegenseitige Besuche, Einladungen zum Kindergartenfest, sowie Schulfesten, usw.

- mit den weiterführenden Schulen, z.B. Besuch der Viertklässler in den jeweiligen weiterführenden Schulen; gemeinsame Aktionen, wie der Lauftag zusammen mit der Realschule; Lesefest der 1.Klasse; Faschingsturnen mit der Mittelschule; usw.

2. Positive Lernatmosphäre sowohl in äußeren als auch in inneren Bereichen

Uns ist es ein Anliegen unsere Schüler und Schülerinnen durch eine wertschätzende und angenehme Schumatmosphäre in inneren, sowie in äußeren Bereichen zu unterstützen.

a) Äußere Bereiche

Unser Ziel ist es den Schülern, äußerlich durch ein **liebevoll mit selbstgemachten Schülerarbeiten gestaltetes Schulhaus und großzügig eingerichteten Klassenzimmern**, ein positives Lernklima zu bieten. Ebenfalls zu einer angenehmen Lernatmosphäre tragen unsere beiden Pausenhöfe bei:

- der **Aktivpauenhof**: für alle Schüler und Schülerinnen, die ihre Pause aktiv durch Toben, Fußballspielen, Klettern oder Spielen an den Spielgeräten verbringen wollen.

- der **Ruhepauenhof**: für alle Schüler und Schülerinnen, die in der Pause etwas Ruhe benötigen und sich vielleicht unterhalten oder ein Buch lesen möchten.

b) Innere Bereiche

Unser Ziel ist es neben den positiven äußeren Gegebenheiten auch durch das Aufstellen von festen **Schul-, sowie Klassenregeln** den Kindern Struktur und Sicherheit in der Schule zu geben. Alle Regeln basieren auf bestimmten **Werten** (siehe dazu Punkt 3). Dabei ist uns ein respektvoller, vertrauensvoller und

wertschätzender Umgang miteinander wichtig. Wir legen großen Wert darauf, durch **Lernentwicklungsgespräche** mit dem Schüler/der Schülerin, den Eltern und dem Lehrer; dem Kind das Gefühl zu geben, es wird mit ihm und nicht über das Kind gesprochen. So soll der Schüler/die Schülerin in den Mittelpunkt des Lernens gestellt werden und sich als Person, sowie in der eigenen Lernentwicklung ernst genommen fühlen. Durch das Reflektieren des eigenen Lernprozesses können die Schüler/die Schülerin ihren Lernweg und ihre selbstgesteckten Ziele motivierter verfolgen. **Reflexionen über den eigenen Lernprozess** finden auch auf unterschiedliche Arten im Unterricht statt. Das gibt den Kindern die Möglichkeit beim Lernen mehr Eigenverantwortung zu zeigen. Durch **Methodenfreiheit und -vielfalt**, wie Freiarbeit, Wochenplan, Lerntheken, sowie Projektarbeiten erzielen wir Lebendigkeit im Unterricht und gehen auf die **individuellen Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen** ein.

Im **DaZ-Unterricht** (Deutsch als Zweitsprache) werden die besonderen Bedürfnisse von Kindern nicht deutscher Muttersprache berücksichtigt. Durch **zusätzliche Förderstunden** erlangen die Kinder so **Sicherheit in der deutschen Sprache**, was letztendlich die Voraussetzung für schulischen und später beruflichen Erfolg ist.

Ein **vielfältiges, aktives Schulleben** im kulturellen, sportlichen, sozialen, gesellschaftlichen sowie musikalischen Bereich, das weit über den regulären Unterricht hinausgeht, soll das **Gemeinschaftsgefühl** der Schüler und Schülerinnen fördern. Folgende Aktivitäten unterstützen das:

- im kulturellen Bereich

→ Theaterbesuche, Museumsfahrten, Autorenlesungen usw.

- im sportlichen Bereich

→ Bundesjugendspiele, Lauftag, Fußballturnier, Faschingsgaudi, AG „Fußball“ und AG „Kinderturnen“, Spielefest für die 1.Klassen

- im musikalischen Bereich

→ erweiterter Musikunterricht „Flöte“, Bläserklasse, AG „Percussion“ und „Trommeln“, Besuch einer Orchesterprobe, WIM (= Wir musizieren, im Ganztagsbereiche)

- im sozialen Bereich

→ AG „Schulsanitäter“ (ab 3. Klasse), Projekt „Klasse 2000“ (1.- 4. Klasse), Lauftag („Laufen für eine gute Sache“)

- im gesellschaftlichen Bereich

→ Kooperationsveranstaltungen mit der Mittelschule, Realschule und Gymnasium: Lauftag, Faschingsgaudi, Leseprojekt, Flüchtlingsprojekt

3. Werteerziehung

Unser Ziel ist es, allen Schülern und Schülerinnen grundlegende Werte für ein friedvolles Miteinander zu vermitteln. Dabei ist uns besonders wichtig mit den Kindern über die Notwendigkeit bestimmter Werte und deren Einhaltung auf Klassen-, Schul-, aber auch Gesellschaftsebene zu diskutieren. Dabei liegt unser besonderes Augenmerk auf folgenden Werten:

- **Toleranz** gegenüber anderen Meinungen, einem anderen Aussehen, anderen Kulturen, anderen Religionen, behinderten Menschen.

- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit unserer Umwelt, d.h. mit unseren Mitmenschen, mit Pflanzen, mit Tieren, mit Gegenständen wie z.B. Schulmöbeln.
- **Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme**
- **Ehrlichkeit**
- **Zuverlässigkeit**
- **Konfliktfähigkeit** sprachliche Förderung aller Kinder und Schulung
- **Kommunikationsfähigkeit** des Bewusstseins, dass Konflikte verbal lösbar sind.

4. Gesundheitsförderung

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, unsere Schüler und Schülerinnen auf ihrem Weg zu einem **gesunden Lebensstil mit Bewegung, Entspannung und ausgewogener Ernährung** zu unterstützen und ihnen Impulse für ein gesundheitsbewusstes Leben mitzugeben. Deshalb gibt es bei uns folgende Aktivitäten:

- „**Möhrli**“

→ ein gesundes Pausenfrühstück, das Eltern einmal im Monat zu einem Unkostenbeitrag für die Schulkinder vorbereiten und dann in der Aula verkaufen.

- **Beteiligung am Schulfruchtprogramm**

→ die Schüler und Schülerinnen bekommen einmal in der Woche kostenlos ein Stück Gemüse oder Obst.

- **Klassenobst und Gemüseteller**

→ Eltern bringen einmal in der Woche geschnittenes Obst und Gemüse in die Klasse.

- **Entspannungs- und Bewegungsphasen während des Unterricht**

- **Wasserspender in der Schule**

→ alle Kinder können ihre Flaschen kostenlos mit Wasser befüllen.

- **Projekt „Klasse 2000“**

→ ein Projekt, das sich Gesundheitsprävention zur Aufgabe gemacht hat.

- **verschiedene freiwillige Arbeitsgemeinschaften** wie z.B. „Fußball“ oder „Kinderturnen“.

- für den **Ganztagsbereiche**: ein **frisch gekochtes Mittagessen** in der schuleigenen Mensa, sowie **Yogaunterricht**, teilweise im Rahmen des Nachmittagsunterrichts.

III. Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen:

Durch eine **positive äußere wie auch innere Lernatmosphäre** möchten wir unsere **Schüler und Schülerinnen bestmöglich fördern und fordern**, um sie in ihrer Entwicklung zu **selbstständigen, dialogfähigen und lernbereiten Persönlichkeiten** zu unterstützen. Die Sinnberg-Grundschule möchte so zu einer großen Schulfamilie zusammenwachsen, in der **gelernt, diskutiert, gelacht, geholfen, getröstet, gestritten und sich wieder vertragen** wird. Eben zu einer **Lernoase** für Schüler, Eltern und Lehrern.

Wir hoffen Ihnen unser Leitbild etwas näher gebracht zu haben.

Ihr Sinnberg-Grundschulteam